

# Gedenkt ihrer mit Nachsicht?

## Die DDR in der deutschen Erinnerungskultur



[www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de)

| [www.dradio.de](http://www.dradio.de)

| [www.stiftung-aufarbeitung.de](http://www.stiftung-aufarbeitung.de)

**Mittwoch, 25. April 2007, 18 Uhr**

Landesvertretung Sachsen-Anhalt

Luisenstrasse 18

10117 Berlin



## Gedenkt ihrer mit Nachsicht? Die DDR in der deutschen Erinnerungskultur

Was war sie eigentlich, die DDR? Eine Diktatur. Darauf können sich die meisten einigen. Doch mit dem Begriff fängt der Deutungsstreit an: War die SED-Diktatur totalitär oder autoritär; oder war sie nur eine Fürsorgediktatur, in der ein wahres Leben im Falschen die Regel war? Für viele war die DDR ein Unrechtsstaat, andere wollen sie nicht in einem Atemzug mit der vorausgegangenen NS-Diktatur genannt hören. Wechselseitig wird eine Bagatellisierung der SED-Diktatur oder eine Relativierung des Nationalsozialismus beklagt.

Gibt es ein »zu viel« an DDR-Aufarbeitung? Ist die DDR-Geschichte nur eine Regionalgeschichte der Ostdeutschen? Oder gilt es, die geteilte deutsche Nachkriegsgeschichte heute mehr denn je als gemeinsame Geschichte zu erinnern? Wie kann, darf oder muss diese Geschichte erzählt werden? Als gescheitertes Experiment? Als illegitim von Beginn an? Wie geht die Gesellschaft mit den Tätern, wie mit den Opfern der SED-Diktatur um? Was bleibt von der DDR? Seit 1990 wird die Auseinandersetzung mit der deutschen Teilung und der SED-Diktatur häufig mit Schärfe geführt. Nach wie vor gibt es keinen Konsens über den Ort der DDR in der deutschen Erinnerungskultur. Das Podiumsgespräch soll dazu beitragen, diese Ortsfindung am Abend des 25. April weiter voran zu bringen.

Eine Veranstaltung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, des Deutschlandradio Kultur und der Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund, am 25. April, um 18 Uhr in der Luisenstraße 18, 10117 Berlin.

– Eintritt frei / Anmeldung nicht erforderlich –

### Es begrüsst

DR. MICHAEL SCHNEIDER, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten –  
Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

### Es diskutieren

PROFESSOR DR. WOLFGANG BÖHMER, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt  
RAINER EPELMANN, Vorstandsvorsitzender der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
ROBERT IDE, Redakteur Der Tagesspiegel  
PROFESSOR DR. PAUL NOLTE, Historiker, FU Berlin  
WOLFGANG THIERSE, Vizepräsident des Deutschen Bundestages  
moderiert von STEPHAN DETJEN, Deutschlandradio Kultur



SACHSEN-ANHALT

Vertretung des Landes  
beim Bund

Deutschlandradio Kultur

STIFTUNG  
AUFARBEITUNG

